

**An den Vorsitzenden des  
Finanz- und Personalausschusses**

**Anfrage**

|                                      |            |                       |
|--------------------------------------|------------|-----------------------|
| Gremium                              | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| <b>Finanz- und Personalausschuss</b> | 01.12.2015 | öffentlich            |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage der CDU-Fraktion zum Einsatz im Ruhestand befindlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausnahmesituationen**

Text der Anfrage:

1. Kann sich die Verwaltung in besonderen Ausnahmesituationen den vorübergehenden Einsatz sich im Ruhestand befindender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorstellen?
2. Auf welcher rechtlichen Grundlage könnte ein solcher Einsatz stattfinden und wie könnten kurzfristige Arbeitsverträge für solche besonderen Situationen ausgestaltet werden?

Begründung:

In den letzten Monaten kam es in einigen Bereichen der Verwaltung zu Personalengpässen. So ist es auch zu einem personellen Mehraufwand im Hinblick auf die sogenannte Flüchtlingsversorgung gekommen. Erfahrene Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter könnten temporär einspringen, wo gerade entsprechender Bedarf ist.

Vor kurzem hat das Land NRW 150 Pensionäre aus dem Bereich des Innenministeriums „mobilisiert“, um bei der Registrierung der täglich ankommenden Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen zu helfen. In der Wirtschaft ist dieses Verfahren schon seit vielen Jahren gängige Praxis – man greift häufiger mal auf ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rentenalter zurück, um temporär von deren „Spezialwissen“ und ihrer langjährigen Erfahrung zu profitieren. Für die Rentner bzw. ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergeben sich zudem auch sehr positive Effekte.

Unterschrift:

gez.  
Detlef Werner  
Fraktionsgeschäftsführer